

Niederschrift

über die 02. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses

am 07.03.2005 im Stadthaus, Raum 108

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20.05 Uhr

Beratungspunkte

Öffentlicher Teil

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 01. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 24.01.2005
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- V 5. Offene Ganztagschule
- A 6. Entfernen „Höfische Gesellschaft“
- A 7. Sanierung/Neubau einer Toilettenanlage für die Grundschule Till-Eulenspiegel
- A 8. Bekanntgaben und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- A 9. Kontrolle der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- A 10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Anwesenheitsliste

	Name	Bemerkungen
Stadtvertreter: Vorsitzende 1. stellv. Vorsitzender 2. stellv. Vorsitzende	Ratsherrin Schlage	Abwesend 19.15.-19.25 Uhr, TOP V 5.
	Ratsherr Kamke	
	Ratsherrin Patzke	
	Ratsherr Albrecht	Vertreter Ratsherr Jahnke
	Ratsherr Gloyer	Vertreter Ratsherr Steffen
	Ratsherr Voß	
Bürgerdelegierte:	Frau Elwardt	
	Herr Petri	
	Herr Projahn	
	Herr Prützel	Vertreter Herr Y. Trense
Vertreter:	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Steffen	
	Herr Y. Trense	
Protokollführerin: Verwaltung:	Frau Wiese	
	Frau Schult	
Gäste:	Ratsherrin Gehrman	
	Ratsherr Kühl	Bis einschl. TOP 3
	Ratsherr Ruhland	
	Frau Lindemann	
	Herr Martens	
Ausschließungsgründe gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:		
		TOP

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt **einstimmig** über die Dringlichkeit und Erweiterung der Tagesordnung um den TOP A 7. „Sanierung/Neubau einer Toilettenanlage für die Grundschule Till-Eulenspiegel“. Die nachfolgenden TOP werden entsprechend A 8 – A 10.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 01. Sitzung des Jugend- und Schulausschusses am 24.01.2005

Von der CDU-Fraktion werden Einwände erhoben.

Die korrekte Beschlussfassung zum TOP V 5. „Behandlung der Anträge der Fraktionen, hier: Antrag der CDU-Fraktion „Einrichtung einer Offenen Ganztagschule, weitere Schritte“

Antrag der SPD-Fraktion: Einrichtung einer Offenen Ganztagschule: Beginn im Schuljahr 2006/2007“ lautet:

„Nach eingehender Beratung beschließt der Ausschuss einstimmig:

Der CDU-Antrag vom 24.01.2005 wird angenommen mit der Ergänzung, dass der SPD-Antrag aufgenommen wird.

Nach der Abstimmung werden die Mitglieder der Arbeitsgruppe benannt.“

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse (Vorlage vom 23.02.2005)

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

V 5. Offene Ganztagschule (Vorlage vom 24.02.2005)

Während der Abwesenheit der Vorsitzenden, Ratsherrin Schlage, führt der stellv. Vorsitzende, Herr Kamke die Sitzung.

Ratsherr Voß bringt den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum Beschlussvorschlag gem. Vorlage vom 24.02.2004 ein.

Weitere Erläuterungen zur Vorlage gibt Frau Schult. Im Laufe der Beratung zu dieser Angelegenheit ergeben sich noch folgende von der Verwaltung zu klärende bzw. erledigende Punkte:

1. Ist die Mittagsverpflegung auszuschreiben?
2. Können arbeitslose Lehrer, die ALG II beziehen, eingestellt werden?

3. Der Ausschuss bittet darum, die Protokolle der Arbeitsgruppe auch den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.
4. Der in der Vorlage vom 24.02.2005 bei Punkt 13 genannte Stadtvertreterbeschluss vom 19.8.2004 ist dieser Niederschrift als Anlage beizufügen.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**:

1. Im Rahmen eines Kooperationsmodells sollen OGA für alle Möllner Schulen eingerichtet werden.
2. Die OGA werden schrittweise ab Schuljahr 2005/06 eingeführt. Zum Schuljahr 2005/06 sollen zunächst 20 Schüler/innen der Astrid-Lindgren-Schule-Förderschule diese Angebote ermöglicht werden.
3. Zum Schuljahr 2006/07 erfolgt eine Aufstockung auf insgesamt 200 Plätze unter Einbeziehung der anderen Möllner Schulen
4. Bis zur Deckung der Nachfrage erfolgt eine jährliche Aufstockung um ca 100 Plätze. (zu 2. bis 3. s. beigefügte Aufstellung)
5. Es wird eine Betreuung an 4 Tagen mit mindestens je 7,5 Stunden angeboten. Der Betreuungszeitraum ist auf Wunsch der Eltern von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Am Freitag wird noch ein Mittagessen angeboten, danach stehen den Schülerinnen und Schülern offene Angebote im Jugendzentrum zur Verfügung.
6. Die Auswahl der aufzunehmenden Schüler/innen erfolgt durch die Schulleitung der betroffenen Schule nach pädagogischen und sozialen Gesichtspunkten.
7. Für die Betreuung ist ein monatliches Entgelt in Höhe von 35,00 € - für 10 Schulmonate- von den Eltern zu erheben. Eine Sozialstaffel ist vorzusehen. Die Beitragsregelung erfolgt über Satzung.
8. Für das Mittagessen ist von den Eltern ein Betrag von bis zu 3,50 € zu zahlen. Eine Preisregulierung ist über verschiedene Angebote zu ermöglichen. Eine Sozialstaffel ist nicht vorzusehen.
9. Das Konzept zur Anerkennung als Offene Ganztagschule - in Kooperation mit allen Möllner Schulen- ist so rechtzeitig zu erarbeiten, dass Zuschussanträge für die laufende Förderung beim Land bis spätestens zum 30.4.2005 gestellt werden können.
10. Für die Betreuung ist pädagogisches Personal einzusetzen. Die Anzahl der pädagogischen Betreuungspersonen, sowie deren Qualifikationsgrad, wird im Rahmen der noch zur Verfügung zu stellenden Haushaltsmittel verantwortlich von den Schulleitern bestimmt.
11. Um rechtzeitig die notwendige Koordinierungskraft einzubinden sind der notwendige Stundenbedarf und die hiermit verbundenen Kosten zu ermitteln. Soweit möglich ist ein/e Mitarbeiter/in des Jugendzentrums für diese Aufgabe einzuplanen und für die fortfallenden Stunden Ersatz für das Jugendzentrum vorzusehen.
12. Der Finanzausschuss wird gebeten, Haushaltsmittel für die Aufnahme von OGA an der Förderschule ab Schuljahr 2005/06 zur Verfügung zu stellen. Dabei wird davon ausgegangen, dass Investitionskosten noch nicht erforderlich werden. Als grober Anhaltspunkt für die Finanzplanungen gilt zunächst die von Amt 40 gefertigte Übersicht vom 23.2.2004, die als Anlage 2 beigefügt ist. Konkrete Beträge können erst genannt werden, wenn das Betreuungsangebot feststeht, also nach Ausarbeitung des Konzeptes
13. Die für einen notwendigen Mensaanbau erforderlichen Investitionen ab Schuljahr 2007/08 sind so rechtzeitig zu ermitteln und bereitzustellen, dass bei

tatsächlichem Bedarf aufgrund der Schülerzahlen notwendige Um-, Erweiterungs- oder Neubauten zum Schuljahresanfang in Betrieb genommen werden können.

14. Der Jugend- und Schulausschuss ist der Auffassung, dass der Beschluss der Stadtvertretung geändert werden muss. Da dieser Beschlussfassung wegen der nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 21.04.2005 zeitgerecht nicht möglich ist, wird der Hauptausschuss um vorherige Zustimmung gebeten.

A 6. Entfernen „Höfische Gesellschaft“

(Vorlage vom 24.02.2005)

Der Ausschuss stimmt aufgrund der Vorlage

- der Umsetzung der Skulpturen der „Höfische Gesellschaft“ auf dem Schulberg, dem Abriss der verbleibenden Fundamente und Bänke und der Umgestaltung zur Schulhofffläche zu.
- Die mit der Realisierung verbundenen Kosten in Höhe von 14.000 € sind aus dem Titel „Schulberggestaltung“ zu zahlen.
- Der Finanzausschuss wird gebeten, die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 4.000 € überplanmäßig so rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, dass im April 2005 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

A 7. Sanierung/Neubau einer Toilettenanlage für die Grundschule Till-Eulenspiegel“

(Dringlichkeitsvorlage vom 03.03.2005)

Frau Schult erläutert die Vorlage.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, die Kosten für den Rückbau im Rahmen der übrigen Baumaßnahme zu ermitteln

a) Der Ausschuss beschließt **einstimmig**:

- Der Ausschuss sieht die dringende Notwendigkeit, die nicht mehr benutzbare Toilettenanlage (im Keller) der Grundschule Till Eulenspiegel möglichst schnell zu ersetzen.
- Da eine Sanierung der vorhandenen Toilettenanlage mit einem vertretbaren Aufwand nicht möglich ist und auch bei einer umfassenden Sanierung nicht zeit- und kindgerecht wäre, wird vorgeschlagen,
- die notwendigen Toiletten in einem Anbau zu schaffen, der in die Schulhofffläche, angrenzend an den Glasgang, gebaut werden kann.
- Der Ausschuss schlägt vor, den Anbau mit geschätzten Kosten in Höhe von 110.000 € zum Schulbau- und Sanierungsprogramm bis zum Anmeldeschluss am 15.4.2005 zu melden und die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu beantragen, wenn
- Bauausschuss und Finanzausschuss ihr grundsätzliches Einverständnis erteilen.
- Der Ausschuss bittet, die notwendigen Neubaukosten nach Möglichkeit im I. Nachtragshaushaltsplan 2005 zu veranschlagen.

b) Dem in der Vorlage vom 03.03.05 genannten Beschlussvorschlag, ergänzt um den CDU-Antrag „Die Kosten für den Rückbau der Toiletten werden im Rahmen der Baumaßnahme ermittelt“ stimmt der Ausschuss zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Nachträgliche Anmerkung:

Nach telefonischer Rücksprache vom 9.3.05 mit dem Kreis ist ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn nicht möglich, er würde mögliche Zuschüsse ausschließen. Das Land wird voraussichtlich im November / Dezember 2005 über das Schulbau- und Sanierungsprogramm entscheiden. Wenn die Aufnahme der Maßnahme beschlossen wird, so könnte sofort mit dem Bau begonnen werden. Um mögliche Zuschüsse nicht zu gefährden, sollte dieses Verfahren abgewartet werden. Die Aufnahme der Maßnahme in den I. Nachtragshaushaltsplan wäre also nicht erforderlich.

A 8. Bekanntgaben und Anfragen

Ratsherrin Patzke berichtet, dass am 21.04.2005 Uhr eine Informationsveranstaltung für Schüler, Lehrer und Eltern zur Namensgebung des Möllner Gymnasiums stattfindet.

Nichtöffentlicher Teil

A 9. Kontrolle der Verwaltung

Es liegt nichts vor.

Öffentlicher Teil

A 10. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

(Ausschussvorsitzende)

(Protokollführerin)

Verteilerschlüssel 4